

menschliche Bestie

Figur, zu der die sadistische Lust am (physischen und psychischen) Zerfleischen anderer gehört, dazu die Unfähigkeit, Mitgefühl oder Reue zu empfinden sowie die kreative Phantasie, immer neue und immer scheußlichere Szenarien des Mordens zu entwerfen. Eine menschliche Bestie entzieht sich gesellschaftlichen Maßstäben, ist weder bestrafbar noch resozialisierbar, und es ist in der Regel unmöglich, sich in sie einzufühlen. Bevorzugte Genres sind Horrorfilm, Splatter, Thriller und Justizdrama, in denen das Motiv oft mit anderen wie Serienmord, Sexualdelikt u.ä. verflochten wird. In komischen Genres tritt das Motiv fast nie auf, allenfalls wird es mit schwarzem Humor angereichert. Anders gelagert ist der pathologische Killer, der, im Kontrast zur menschlichen Bestie, an seiner Veranlagung leidet und zwanghaft töten muss, auch wenn ihm vor seinem eigenen Tun graut. Ein solcher Killer kann im Film Mitleid auslösen und eignet sich daher als Protagonist.

Beispiele: *Landru* (Frankreich 1962, Claude Chabrol); *Halloween* (USA 1978, John Carpenter); *Hannibal* (USA 2000, Ridley Scott).

Referenzen

[Kannibalenfilm](#); [Kannibalismus](#); [Pathologischer Killer I](#); [Pathologischer Killer II](#); [Serienmörder](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:menschlichebestie-4909>

Last update: **2012/02/08 00:28**

